



JAHRESBERICHT RMCH VEREINSJAHR

2023 / 24

Titelbild:

Maha Hmeid, RC Casa Nord, Past Präsidentin 2022–2023 (links) und Mineko Mohri, RC Genève Internationale, Past Präsidentin 2022–2023 (rechts).

Das Bild wurde im März 2023 in Marrakesch bei der Einführung der Workshops für «Rise Up Girls» aufgenommen. Alle Workshops wurden von Schweizer Rotariern mit Unterstützung von marokkanischen Rotariern durchgeführt.

MANAGEMENT SUMMARY

Erfolgreiche Projekte

Mit UECD Ugandan Empowerment & Career Development unterstützen wir ein sehr erfolgreiches Projekt weiterhin. Wir haben zwei Stipendien gesprochen und ermöglichen damit zwei jungen Menschen ein Studium über drei Jahre. Neu erhielten zwei Ausbildungsprojekte Unterstützung: Internate für Mädchen in Marokko und eine geplante Berufsschule in Uganda. Und in Südafrika hat unser ehemaliges Vorstandsmitglied Elisabeth Schoch das Business Coaching Projekt vorangetrieben. Um Bildung und Gesundheit geht es bei der Abgabe von Menstruationstassen für Mädchen in Sambia.

Keine Veränderungen im Vorstand

Mitglieder und Spenden

Konstanz bei der Mitgliederzahl und dem Spendenvolumen.

INHALT

MANAGEMENT SUMMARY	3		
<hr/>			
1. EINLEITUNG	5		
<hr/>			
2. VORSTAND	7		
<hr/>			
3. TEILNAHME VERNEHMLASSUNG: Strategie DEZA IZA 2025–2028	8		
<hr/>			
4. KOMMUNIKATION	9		
<hr/>			
4.1. Kommunikationsziele	9		
4.2. Referate	9		
4.3. Standauftritte an rotarischen Anlässen	9		
4.4. Kommunikationskanäle	10		
4.4.1. Governors	10		
4.4.2. Rotary Magazin Schweiz	10		
4.4.3. Website www.rotary-rmch.ch	10		
4.4.4. Newsletter RMCH Schweiz-Liechtenstein	10		
4.4.5. Soziale Medien: Facebook, LinkedIn und Instagram	10		
		5.	PROJEKTE IN DEN DREI TRF SCHWER- PUNKTBEREICHEN: Gesundheit von Mutter und Kind, Elementar-Bildung, Wirtschafts- und Kommunalentwicklung
			11
		5.1.	Kernkompetenz von RMCH
			11
		5.2.	Projekte, denen Spenden zugesprochen wurden
			11
		5.2.1.	Rise up girls
			11
		5.2.2.	Ugandan Empowerment & Career Development (UECD)
			12
		5.2.3.	MICHAELA Entrepreneurship and Vocational School.
			12
		5.2.4.	Business in Flight.
			13
		5.2.5.	Menstruationstassen für 5000 Mädchen in Sambia
			13
		5.3.	Weitere Projekte, die uns überzeugen und die in der Evaluationsphase sind
			17
		5.3.1.	Nachfolgeprojekt Prävention am Herona Hospital.
			14
		5.3.2.	Prävention durch Urologie und Gynäkologie am Bwindi Community Hospital.
			14
		5.4.	Projekte, von denen wir uns zurückziehen mussten
			15
		5.4.1.	Cheira Präventionsprojekt
			15
		5.4.2.	Boy Child Skilling for equal opportunities
			15
		6.	EXPERTEN / EXPERTINNEN
			16
		7.	MITGLIEDSCHAFT
			17
		8.	FINANZEN
			18
		8.1.	Mitgliederbeiträge/Bankverbindung
			18
		8.2.	Projektspenden
			18
		8.3.	Rechnung 6. Vereinsjahr
			1. Juli 2023–30. Juni 2024
			18
		8.4.	Spendenvermittlung
			19

1. EINLEITUNG

TIEFERE GEBURTENRATE DANK BILDUNG DER FRAUEN

Die Vorgängerorganisation von RMCH, RFPD Rotary Action Group for Population and Development, hatte ursprünglich zum Ziel, einen Beitrag zu leisten zu einer «nachhaltigen Bevölkerungsentwicklung».

Schon bei der Gründung von RFPD Schweiz-Liechtenstein setzten wir jedoch nicht nur auf Familienplanung, sondern wählten einen ganzheitlichen Ansatz. Neben der Gesundheit von Mutter und Kind waren uns die Elementarbildung, lesen und schreiben sowie Wirtschafts- und Kommunalentwicklung sehr wichtig. Mit der Neuausrichtung «Reproductive, Mother and Child Health» bekam die Selbstbestimmung der Frau einen grossen Stellenwert.

Im Sommer 2024 haben die Vereinten Nationen die Bevölkerungsprognosen erfreulicherweise nach unten korrigieren können. Wolfgang Lutz, Gründungsdirektor des Wittgenstein-Zentrums für Demografie und globales Humankapital in Wien kommentiert dies und sagt in einem Interview mit der NZZ (13.07.2024): «Studien zeigen, dass die Bildung die grösste Rolle spielt, und zwar die von Frauen. Viele Schwangerschaften in kurzen Intervallen sind eine unglaubliche Belastung für den Körper, und eine Frau, die viele Kinder hat, ist in ihren Möglichkeiten eingeengt. Wenn Frauen dazu befähigt werden, ihre Kinderzahl selbst zu bestimmen, bekommen sie meist weniger. Das gilt insbesondere für Länder, wo die Kinderzahlen noch über zwei bis drei liegen.» Bildung und Selbstbestimmung der Frauen sind die zentralen Faktoren, die zu einem tieferen Wachstum der Weltbevölkerung führen. Beide erhöhen auch die Berufschancen und führen zu gesunderen Familien.

Wir sehen uns in unserem ganzheitlichen Ansatz bestätigt.

VERTRAUEN IST GUT – KONTROLLE IST BESSER

Jede Spenderin, jeder Spender wünscht – und geht meist auch davon aus –, dass ihr bzw. sein Geld in vollem Umfang den Bedürftigen zugutekommt. Gemäss einer Studie der ZEWO erbringen Hilfswerke im Durchschnitt 81% ihres Aufwands für Hilfeleistungen. Sie benötigen durchschnittlich 12% für administrative Aufgaben. Im Schnitt wenden sie 7% der Mittel auf, um die benötigten Gelder zu sammeln. Die Rotary Foundation setzt 88% der Gelder für die Bedürftigen ein und die Rotarierinnen und Rotarier in den Clubs arbeiten bekanntlich ehrenamtlich.

Was aber, wenn Spendengeld nicht nur in die Verwaltung und die Werbung fließt, sondern veruntreut wird? Damit möchte man sich als Spender oder Spenderin am liebsten nicht befassen und diese Möglichkeit verdrängen. Und doch kommt es immer wieder vor, dass Spendengelder «versickern». Wir waren im Geschäftsjahr mit einer Institution konfrontiert, die der Spenderin ein Audit und somit Einblick in die Rechnungslegung verweigerte, was diese sofort bewog, die Spende zu suspendieren. Wir alle sind zutiefst enttäuscht, waren wir doch vom Projekt sehr überzeugt.

Sie als Spender und Spenderin sollen wissen, dass wir genau hinschauen und kontrollieren, wohin unsere Spendengelder fließen, damit Sie weiterhin volles Vertrauen in uns haben.



Projekt

Berufsschule Michaela in Uganda.

Die Schule hat Land gekauft, und das muss nun bewacht werden. Dazu bauen sie als erstes ein kleines Wärterhaus. Mit Agrarprodukten möchten sie nicht nur ausbilden, sondern auch einen Teil der Kosten begleichen.

2. VORSTAND

Der Vorstand unserer Action Group ist im sechsten Vereinsjahr viermal zusammengekommen: 25. September 2023, 22. Dezember 2023, 23. Januar 2024, 13. Mai 2024. Drei Zusammenkünfte fanden digital über Zoom statt, für die Sitzung vor der Mitgliederversammlung am 25. September traf sich der Vorstand im Flörli Olten. Die digitalen Treffen haben sich bewährt, der zeitliche Aufwand hält sich in Grenzen, Distanzen müssen keine überwunden werden.

Der Vorstand zeigt keine Veränderung, ausser dass unsere Onlineredaktorin, Janine Keller, seit diesem Berichtsjahr Mitglied unseres Vorstands ist und nicht mehr als Gast mitwirkt. Wir sind ihr dankbar, dass sie uns nicht nur bei der Kommunikation unterstützt, sondern nun auch aktiv an unseren Vorstandssitzungen teilnimmt.

Judith Lauber, PDG, D 1980	Präsidium
Urs Klemm, PDG, RID, D 1980	Projekte
Lutz Steinberg, D 1980	Spezialaufgaben
Werner Ibig, D 2000	Vertretung D 2000
Alessandra Bedon, RAC Basel	Website
Janine Keller	Kommunikation, Onlineredaktorin

3. TEILNAHME VERNEHMLASSUNG: STRATEGIE DEZA IZA 2025–2028

Ein konstruktiver Kontakt, ja gar ein Dialog mit der DEZA (*Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit* des Bundes) erschien uns sehr wichtig, kann doch Rotary mit seinem grossen ehrenamtlichen und zuverlässigen Einsatz einen nicht zu unterschätzenden Beitrag in der Entwicklungshilfe leisten und das staatliche Engagement in verschiedenen Ländern ergänzen.

Mit seinen Kontakten in die Zivilgesellschaft in Entwicklungsländern könnte Rotary wertvolle Unterstützung leisten. Unsere Stellungnahme zur Strategie der DEZA 2025–2028 wurde rechtzeitig eingereicht, eine konkrete Antwort durch die DEZA blieb aber aus. Angesprochen auf einige unserer Positionen, antwortete die Amtsdirektorin Patrizia Danzi anlässlich eines Referates an der Universität Luzern lediglich, dass sich positive und negative Reaktionen auf die Strategie 2025–2028 die Waage hielten. Was offenbar bedeutet, dass sich die DEZA nicht weiter auf Diskussionen über ihre Strategie einlassen möchte, obwohl es unseres Erachtens doch den einen oder anderen Punkt zu hinterfragen gäbe. Die Hand, die Frau Danzi vor über einem Jahr vor allem der jungen Generation ausgestreckt hat, scheint sie leider zurückgezogen zu haben.

Die Mittel sind in der DEZA knapp geworden, seitdem ein Teil des Budgets für die Ukraine eingesetzt werden muss. Das bekommen nun auch andere Organisationen zu spüren.

DIE MITTEL IN DER DEZA SIND KNAPP
GEWORDEN ...
DAS BEKOMMEN NUN AUCH ANDERE
ORGANISATIONEN ZU SPÜREN.

4. KOMMUNIKATION

4.1. KOMMUNIKATIONSZIELE

Als wichtigste Ziele gelten nach wie vor:

- Das Bewusstsein über die Bedeutung von RMCH stärken
- RMCH schweizweit bei Rotary bekannt machen
- ExpertInnen finden
- Projekte identifizieren und bei Clubs lancieren
- Neue Mitglieder akquirieren
- Fundraising, finanzielle Mittel generieren

4.2. REFERATE

Ein wichtiger Pfeiler der Kommunikation sind nach wie vor die Referate, die von Vorstandsmitgliedern an Rotary-Veranstaltungen oder bei Rotary Clubs gehalten werden. Im Berichtsjahr konnten wir wieder Referate halten und uns bei den folgenden Clubs vorstellen:

- RC Basel
- RC Basel-Spalen
- RC Basel-Dreiländereck
- RC Binningen-Birseck
- RC Gelterkinden-Oberbaselbiet
- RC Muttenz-Wartenburg
- RC Sissach- Oberbaselbiet
- Rotary E-Club Zentralschweiz
- RAC Basel

4.3. STANDAUFTRITTE AN ROTARISCHEN ANLÄSSEN

Auch im aktuellen Berichtsjahr hat sich die Teilnahme an Distrikthanlässen als sehr wertvoll erwiesen. Das Interesse der anwesenden Rotarierinnen und Rotarier war gross und es konnten verschiedene Termine für Referate bei Clubs vereinbart werden. Wichtig sind persönliche Kontakte und Gespräche, um auf unsere Action Group aufmerksam zu machen.

- Stand am PETS2 des D2000, 9. März 2024 in Urdorf
- Besuch PETS D 1980, 22. März 2024 in Lugano

4.4. KOMMUNIKATIONSKANÄLE

4.4.1. **Governors**

Die Kommunikation zu den Rotaryclubs über die Distrikt Governors ist weiterhin ein wichtiger Kanal unserer Kommunikationsarbeit und funktioniert sehr gut.

Auch in diesem Berichtsjahr durften wir die Arbeitszeit der von den Distrikten 1980 und 2000 angestellten Onlineredaktorin Janine Keller nutzen. Die professionelle Bearbeitung dieser Kanäle hat unsere Sichtbarkeit weiter erhöht.

4.4.2. **Rotary Magazin Schweiz**

Das Rotary Magazin nimmt immer wieder Themen unserer Action Group RMCH Schweiz-Liechtenstein auf. Dafür sind wir sehr dankbar.

4.4.3. **Website www.rotary-rmch.ch**

Ein wichtiger Informationskanal ist nach wie vor die Website. Sie ist übersichtlich gestaltet und man findet diverse aktuelle Meldungen. So ist auch der Newsletter darauf verlinkt.

4.4.4. **Newsletter RMCH Schweiz-Liechtenstein**

Der Newsletter wurde im Berichtsjahr dreimal versandt: November 2023, Februar 2024, Mai 2024. Er geht an die RMCH-Mitglieder, an weitere interessierte Kreise sowie an einige Mitglieder der Deutschen Sektion von RMCH. Der Abonnentenkreis umfasst über 200 Adressen. Teilweise wird der Newsletter von den Governors an die Clubs weitergeleitet.

4.4.5. **Soziale Medien: Facebook, LinkedIn und Instagram**

Wie oben beschrieben, dürfen wir seit Sommer 2021 auf die professionelle Unterstützung der Distrikt-Online-Redaktorin zählen. Wir sind seither auf Facebook präsent, auf LinkedIn und auf Instagram.

5. PROJEKTE IN DEN DREI TRF SCHWERPUNKTBEREICHEN: GESUNDHEIT VON MUTTER UND KIND, ELEMENTAR-BILDUNG, WIRTSCHAFTS- UND KOMMUNAL-ENTWICKLUNG

5.1. KERNKOMPETENZ VON RMCH

Wir stellen eine Plattform zur Verfügung, auf der – vor allem, aber nicht nur – rotarische Projekte bekannt gemacht werden, die unseren Schwerpunktbereichen entsprechen. Diese Plattform steht Clubs und Einzelpersonen als Kompass zur Verfügung.

Alle Projekte sind durch Rotary unterstützt und von uns sorgfältig evaluiert. Wir stehen ein für die Qualität dieser Projekte.

5.2. PROJEKTE, DENEN SPENDEN ZUGESPROCHEN WURDEN

Im Berichtsjahr konnten dank Spenden von Clubs und Einzelpersonen folgende grössere Vergabungen vorgenommen werden:

5.2.1. Rise up girls

In den ländlichen Gebieten Marokkos besuchen nur gut 12% der Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren eine Sekundarschule. Einer der Hauptgründe für diese niedrige Quote liegt in den Gefahren auf dem Schulweg.

Um die Sicherheit der Mädchen zu gewährleisten, hat die Regierung Internate für Mittel- und Oberschülerinnen eingerichtet. Leider wurden deren Schlafsäle nie renoviert oder ausgebaut. Bei den meisten von ihnen entsprechen zudem die sanitären Einrichtungen heute nicht mehr den Mindestanforderungen. Die Institute sind überfüllt und es fehlt an Bildungsinfrastruktur wie Computern, Bibliotheken, Internetanschlüssen.

Der Rotary Club Genf International beteiligt sich mit dem marokkanischen Rotaryclub Casa Nord an den Renovierungen der Internate, indem sie die Infrastruktur

und die pädagogische Ausstattung (Bibliothek, Sportausrüstung, Lernmaterial) zur Verfügung stellen und Kurse in Lebenskunde organisieren. RMCH Schweiz-Liechtenstein hat dieses Projekt der Mädchenbildung mit 5000 Franken unterstützt.

Kontakt:

Nada Sayarh, Projektleiterin, essaigh@hotmail.com

Martine Texier, maba8620@hotmail.com

5.2.2. Ugandan Empowerment & Career Development (UECD)

Die in Zürich und Kampala, Uganda, domizilierte Organisation UECD hat zum Ziel, sozial benachteiligte, junge Uganderinnen und Ugander durch eine höhere Ausbildung zu befähigen, ihre Zukunft in die Hand zu nehmen. Sie fördert insbesondere Frauen, die nicht von gleichen Rechten und Chancen im Alltag, im Beruf oder in der Politik profitieren.

Nach Abschluss der Berufsausbildung sollen sie selbst in der Lage sein, anderen jungen Menschen zu helfen, eine berufliche Karriere zu machen. Sie werden für fünf Jahre Junior Consultants im Board von UECD Uganda und übernehmen die operative Führung des Projekts in Uganda.

RMCH Schweiz-Liechtenstein unterstützt zwei Studentinnen mit je dreimal 2000 Franken. Somit gingen auch im Berichtsjahr 4000 Franken an UECD. Der Auswahlprozess von UECD ist äusserst anspruchsvoll und transparent und gerade deshalb sehr erfolgreich.

Kontakt:

Eva Winizki, evawinizki@datacomm.ch

www.uecd.ch

5.2.3. MICHAELA Entrepreneurship and Vocational School

Aus einer Masterarbeit wird ein reales Projekt. «Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren soll eine Möglichkeit gegeben werden, eine Perspektive im Leben zu sehen. Viele junge Menschen lernen von ihren Eltern sehr viele wertvolle Fertigkeiten. All diese Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen ausgebildet und wirtschaftlich genutzt werden können. Rund 1000 Lernenden soll in dieser besonderen Berufsschule die Möglichkeit auf eine würdige, selbständige und nachhaltige Entwicklung gegeben werden.» Im April 2024 durfte Astrid Zeiner, Gründerin und Projektleiterin der künftigen Schule, verkünden, dass sie nach «langen 9 Monaten Verhandlungen» im Besitze des Landtitels sei und somit auch des Landes.

Das Gründungsteam konnte den sehr anspruchsvollen Prozess des Landtransfers vom «Buganda-Land» zu MIKA EDUCATION AND ENTREPRENEURSHIP

FOUNDATION LTD im März 2024 abschliessen und ist nun stolzer Landbesitzer. Dazu hat RMCH Schweiz-Liechtenstein einen Beitrag von 5000 Franken geleistet.

Kontakt:

Astrid Zeiner, Projektleiterin, azeiner@michaela-evs.com

www.michaela-evs.com

5.2.4. Business in Flight

Aus der Projektidee «Jobs for Africa» wurde das Business Program «Business in Flight». Um nachhaltig Kleinunternehmen wachsen zu lassen, wurde ein 2-Jahresprogramm entwickelt, das durch gezieltes Coaching, eine betriebswirtschaftliche Grundausbildung sowie Zugang zu Finanzen Kleinunternehmen fördert. Die Unternehmen bezahlen für das 2-Jahres-Programm CHF 500 pro Jahr. Die Anschubfinanzierung ist bereits durch den Helderberg Sunrise Rotary Club mit CHF 15 000 gesichert.

RMCH Schweiz-Liechtenstein hat im Berichtsjahr CHF 4000 für die Unterstützung von Jung- und Kleinunternehmerinnen beigesteuert, denn «empowering women» gehört auch auf wirtschaftlichem Gebiet zu unseren Kernanliegen.

Kontakt:

Elisabeth Schoch, Südafrika, info@bbi-sa.org

www.businessinflight.co.za

5.2.5 Menstruationstassen für 5000 Mädchen in Sambia

Da die jungen Mädchen in Lusaka, Sambia, weder finanzielle Mittel noch Zugang zu Menstrual-Health-Artikeln haben und das Thema Menstruation in Sambia stigmatisiert ist, fehlen sie pro Jahr dutzende Tage in der Schule und haben deshalb einen massiven Bildungsnachteil.

RMCH Schweiz-Liechtenstein will den betroffenen Mädchen in Lusaka mittels eines vom E-Club Bodensee International initiierten Global Grant ausreichend Material in Form von Menstruationscups und Informationsmaterial zur Verfügung stellen. Die St. Anna Stiftung Luzern hat dem Projekt 7000 Franken zugesprochen, diese werden mit 3000 Franken auf 10 000 Franken ergänzt. Das Geld wurde noch nicht überwiesen, da noch nicht alle Formalitäten fertig gestellt worden sind bis Ende des Berichtsjahres.

Kontakt:

Martina Möllers, ghmoellers_m12@t-online.de

5.3. WEITERE PROJEKTE, DIE UNS ÜBERZEUGEN UND DIE IN DER EVALUATIONSPHASE SIND

5.3.1. Nachfolgeprojekt Prävention am Herona Hospital

Zurzeit evaluieren wir Nachfolgeprojekte für das Präventionsprojekt von Cheira am Herona Hospital. Noch sind die Vorschläge zu wenig konkret, als dass sie im Jahresbericht vorgestellt werden können. Es stehen Projekte im Gesundheitsbereich zur Diskussion. Entscheiden wird der Rotary Club Luzern-Wasserturm, von dem auch die Spende kommt.

5.3.2. Prävention durch Urologie und Gynäkologie am Bwindi Community Hospital

Ein Präventionsprojekt mit der Urologie und der Gynäkologie am Bwindi Community Hospital in Uganda steht weiterhin auf unserer Wunschliste. Der junge Assistenzarzt Andrew Kitizo, der mit einem Stipendium von UECD studiert hat, konnte durch die Vermittlung von RMCH die Urologen Thomas Gasser und Patrick Maurer kennenlernen. Diese sind bekanntlich regelmässig am Bwindi Community Hospital tätig und zeigten ihm neue Operationstechniken. Sie begegneten einem talentierten und begeisterten jungen Arzt aus Uganda, der nun bald seinerseits wieder Wissen weitergeben kann.

Kontakt:

Patrick Maurer, patrick.maurer@uronw.ch



**Projekt
Menstruationstassen für
5000 Mädchen in Sambia**
Nachitete Primary School in
Sambia: Mädchen sollen durch
Abgabe von Menstruations-
tassen nicht mehr vom Unter-
richt fernbleiben müssen.

5.4. PROJEKTE, VON DENEN WIR UNS ZURÜCKZIEHEN MUSSTEN

5.4.1 Cheira Präventionsprojekt

Das Präventionsprojekt im Herona Hospital, Uganda, war ein Vorzeigeprojekt und zur Nachahmung empfohlen. Im Ambulatorium der Herona-Klinik wurde einmal pro Woche der Familienplanungstag angesagt. Viele Frauen kamen zu den Vorträgen und für Massnahmen zur Schwangerschaftsverhütung. Parallel dazu lief ein Projekt im Outback mit einer mobilen Krankenstation. Der Medical Outreach ist jeweils im Vorfeld angekündigt worden, so dass beim Eintreffen der Equipe schon viele Frauen und auch Männer warteten. Im Frühling 2024 musste uns die Projektleiterin von Cheira mitteilen, dass bezüglich Finanzen keine Transparenz mehr herrsche und die Verantwortlichen der Klinik kein Audit zuliesse. In der Folge wurden die Spendengelder zurückbehalten. Zurzeit ist offen, wie diese verwendet werden. Es sind verschiedene Evaluationen am Laufen.

Der RC Luzern-Wasserturm, die Verantwortlichen von Cheira sowie RMCH Schweiz-Liechtenstein bedauern ausserordentlich, dass dieses verheissungsvolle Projekt sistiert werden musste. Als kleiner Trost dürfen wir aber feststellen, dass die Kontrolle bei unseren Vergabungen funktioniert und unsere Spenderinnen und Spender uns weiterhin vertrauen dürfen.

5.4.2 Boy Child Skilling for equal opportunities

Gemäss Mail von Urs Herzog vom 18.07.2024, dem Vermittler dieses Projekts, macht es aktuell keine Fortschritte und weist nach wie vor eine Finanzierungslücke von annähernd USD 100 000 auf. «Angesichts dringlicher anderer Projekte im Bereich MCH und WASH habe ich (...) meinen Rückzug aus dem Projekt erklärt.»

Die zugesagten 5000 Franken wurden noch nicht überwiesen, deshalb hat die Absage keine finanziellen Konsequenzen für RMCH Schweiz-Liechtenstein.

6. EXPERTINNEN / EXPERTEN

Nach wie vor ist eines der Ziele unseres Vereins, einen Pool von Fachleuten auf den Gebieten

- Gesundheit für Mutter und Kind
- Elementarbildung
- Wirtschafts- und Kommunalentwicklung

zusammenzustellen. Diese können bei Bedarf als Experten und Expertinnen in folgenden Bereichen angefragt und eingesetzt werden:

- Identifikation, Vorbereitung, Begleitung und Evaluation von Projekten
- fachtechnische Beratung
- Referate inner- und ausserhalb von Rotary
- Vernetzung mit Institutionen, welche sich auf dem Gebiet engagieren (z. B. WHO, Stiftungen, Expertennetzwerke, Spitäler etc.)

Möglichkeiten, medizinisches Personal über digitale Kanäle zu instruieren, werden abgeklärt.

7. MITGLIEDSCHAFT

Im Berichtsjahr hat die Zahl der Mitglieder leider stagniert, die Action Group zählt 52 Mitglieder, davon sind neun Clubmitgliedschaften. Weiter stehen rund 150 interessierte Personen auf der Abonnentenliste unseres Newsletters, so dass wir die Abonnentenzahl auf 229 erhöhen konnten.

Die Erweiterung des Mitgliederkreises gehört nach wie vor zu unseren zentralen Aufgaben.

Projekt Business in Flight – Jobs for Africa

KleinunternehmerInnen werden in 2-Jahresprogrammen durch gezieltes Coaching, eine betriebswirtschaftliche Grundausbildung sowie Zugang zu Finanzen fördert.



8. FINANZEN

8.1. MITGLIEDERBEITRÄGE / BANKVERBINDUNG

Bankverbindung für die Mitgliederbeiträge und die Verbuchung bescheidener Aufwände:

Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg, 5000 Aarau,
IBAN: CH39 8069 8000 0143 7157 2
Rotary RMCH Schweiz-Liechtenstein, Kreuzmattwald 4, 6047 Kastanienbaum

8.2. PROJEKTSPENDEN

An die Rotary Wohltätigkeitsstiftung Schweiz (als gemeinnützige, steuerabzugsberechtigte Organisation anerkannt) können Projektspenden mit dem entsprechenden Projekt-Vermerk einbezahlt werden.

IBAN: CH96 0023 3233 2150 8101 D
Rotary D 1980 Wohltätigkeitsstiftung Schweiz

<https://rss.rotary.ch/de/organisation/about-us>

8.3. RECHNUNG 6. VEREINSJAHR 1. JULI 2023 – 30. JUNI 2024

	30.06.19	30.06.20	30.06.21	30.06.22	30.06.23	30.06.24
Bank Raiffeisen	3 002	38 049	8 943	14 606	22 568	27 610
Offene Mitgliederbeiträge	100	50	–	50	–	–
Guthaben bei RSS						54 759
Total Aktiven	3 102	38 099	8 943	14 656	22 568	82 369
Verbindlichkeiten / Passive Abgrenz.	2 444	35 000	–	50	50	
langfristiges Fremdkapital						54 000
Eigenkapital	3 851	658	658	658	14 605	22 519
Gewinn- / Verlustvortrag			2 441	8 285		
Gewinn / Verlust	-3 193	2 441	5 844	5 663	7 913	5 850
Total Passiven	3 102	38 099	8 943	14 656	22 568	82 369

Die Rechnung des 6. Geschäftsjahres zeigt eine markante Veränderung zum Vorjahr auf. Neu wird das Guthaben, das RMCH Schweiz-Liechtenstein bei der RSS hat, in die Bilanz integriert, so dass die gesamten Mittel transparent ersichtlich sind.

Die Mitgliederzahl hält sich bei den Einzelmitgliedern wie bei den Clubmitgliedern konstant. Die Spenden für die Projekte gehen hauptsächlich an die Rotary Wohltätigkeitsstiftung auf unsere Kostenstelle. Diese weist per 30.06.2024 einen Saldo zu Gunsten von RMCH von 54 759 Franken aus. Geld, das wir für Projekte einsetzen wollen.

8.4. SPENDENVERMITTLUNG

Jahr	SpenderIn	Projekt	Einzelbetrag	Summe
2023/24	RC Luzern-Wasserturm	offen	10 000	
2023/24	St. Anna Stiftung Luzern	Menstruationstassen	7 000	
2023/24	privater Spender	Teach a Child	700	
2023/24	RC Gelterkinden-Oberbaselbiet	RMCH	300	
2023/24	privater Spender	UECD	2 000	
2023/24	privater Spender	RMCH	1 000	
2023/24	RC MuttENZ-Wartenberg	RMCH	1 000	
2023/24	RC Wettingen-HeitERSberg	RMCH	500	
2023/24	privater Spender	RMCH	250	
2023/24	RC Rheinfelden-Fricktal	RMCH	500	
2023/24	Spenden zusammengefasst	Total 2022/23		23 250
Vorjahre				
2022/23	Spenden			21 650
2021/22	Spenden			43 300
2020/21	Spenden			21 200
2019/20	Spenden			51 800
2018/19	Spenden			30 410
2017/18	Spenden			37 000
Total				205 360

Im Rotaryjahr 2023/2024 durften wir Spenden im Umfang von 23 250 Franken verbuchen, was zu einer totalen Spendensumme von 228 610 Franken in den sechs Jahren des Bestehens von RMCH führt. 54 759 Franken stehen für RMCH bei der Rotary Wohltätigkeitsstiftung Schweiz für Projektunterstützungen zur Verfügung. Hervorzuheben sind insbesondere die grosszügige Spende vom RC Luzern-Heidegg mit 10 000 Franken und diejenige der St. Anna Stiftung Luzern mit 7000 Franken. Beiden Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Zusammen mit den 27 610 Franken, die auf dem Vereinskonto liegen, kommen wir auf die stolze Summe von 82 369 Franken. Dies gibt uns neue Möglichkeiten, Projekte voranzutreiben. Trotzdem muss es unsere Aufgabe bleiben, Clubs zu gewinnen, die sich zur Unterstützung von Projekten verpflichten.

KONTAKT

PDG Judith Lauber
Präsidentin RMCH
Schweiz-Liechtenstein
Kreuzmattwald 4
6047 Kastanienbaum
Switzerland

+41 79 755 27 75
rotary@judith-lauber.ch
rotary-rmch.ch